

Die Natur - ein Dschungel voller Gefahren

In der (Tier-)Welt lauern überall große Gefahren. Vorsicht ist geboten, wenn man wieder einmal auf Entdeckungstour geht und die Natur und deren Einwohner ganz aus der Nähe kennenlernen möchte. Wen man besser meiden sollte und wer echt gruselig ist, erfährt man nun dank "Fiese Viecher". 100 der unheimlichsten Tiere der Welt stellen sich in diesem (Kinder-)Buch persönlich vor und faszinieren große und kleine Leser über viele Stunden. Unterhaltsamer kann Biologieunterricht kaum sein, als es bei Oftring hier gelingt. Die Fauna bietet jede Menge Stoff, der die Nerven strapaziert. Und viel davon findet sich in dem vorliegenden Buch.

Obwohl sie meistens nur in exotischen Gegenden wie Südamerika, Australien und in den Untiefen der Ozeane zu finden sind, sollte man sich jederzeit in Acht nehmen. Sogar der Floh ist alles andere als ein harmloses Tierchen. Mit einem Biss kann er viele gefährliche Krankheiten übertragen. Zum Schutz sollte man stets sein Haustier - insbesondere den Hund - auf einen möglichen Flohbefall untersuchen. Ab und an eine gründliche Fellwäsche kann in diesem Fall sicherlich auch nicht schaden. Doch wie sieht es aus, wenn wie aus dem Nichts ein großer Hammerhai auftaucht? "Fiese Viecher" verrät, was in solch einem Fall zu tun ist. So wie bei 98 weiteren Tieren!

Bei Oftring gibt Survival-Tipps für besondere Tierforscher und begeistert mit dem vorliegenden Buch jüngere und ältere Leser, denen der Sinn nach aufregenden Abenteuern steht. Der Untertitel "Die 100 unheimlichsten Tiere der Welt" und das Cover versprechen nicht zu viel. Bei der Lektüre erfährt man einen nervenaufreibenden Spaß, der am liebsten stundenlang anhalten könnte und mindestens so spannend ist wie ein Besuch in den entlegensten Winkeln der Welt. Hier ist beim Schmecken Vorsicht angesagt, denn mehr als einmal bekommt man dank der Fotos einen gefährlichen Schrecken. Starke Nerven sind hier also ein Muss!

Susann Fleischer 30.04.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info